

# ACHTfach! <sup>Magazin</sup>

Samtgemeinde Scharnebeck

Nr. 41



Mai 2021

Aus dem Inhalt:

Berichte aus den Gemeinden  
Seite 4 - 8, 12

HausärztInnen sind näher dran:  
Antworten zu Corona  
Seite 10

Historischer Schafstall wird Hofladen  
Seite 11

Storchen-Samtgemeinde Scharnebeck  
Seite 13

Saisonstart im Fischereimuseum Hohnstorf  
Seite 15



[www.darger-galabau.de](http://www.darger-galabau.de)

Tel. 04136 9127-0

Ab Montag, 28.06.21  
geht unser Verkaufsteam  
der Gartenwelt  
bis zum 11.10.21 in  
die Sommerpause

Gartenwelt  
FRANZ DARGER

- viele immergrüne Pflanzen:  
Ilex und Portugiesischer Lorbeer
- schöne Sträucher und Bambus
- Rhododendren in großer Auswahl
- viele bienenfreundliche Pflanzen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Boltersenerstr. 1d · 21379 Rullstorf

## Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Scharnebeck, in den vergangenen Wochen hatte uns die Pandemie weiterhin fest im Griff. So mussten einige Personen der Verwaltungsebene um die Osterfeiertage eine gewisse Zeit in Quarantäne verbringen. Auch mir ging es in dieser Zeit so. Auch deshalb möchte ich Sie erneut ermutigen, die Hygieneregeln weiterhin beherzt einzuhalten, um damit der Pandemie entgegen zu treten. Nutzen Sie insbesondere die sich in nächster Zeit immer mehr öffnenden Impfmöglichkeiten und tragen Sie gerade mit Ihrer eigenen Impfung zu einem hoffentlich baldigen Ende der vielen Einschränkungen bei. So ist erfreulich, dass auch die aktiven Feuerwehrleute kreisweit in den ersten zwei Maiwochen geimpft werden konnten und dadurch der Feuerwehrdienst in unserer Samtgemeinde wieder etwas leichter fällt.

Die vergangenen Wochen standen viel im Zeichen unserer Feuerwehren. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Rullstorf konnte inzwischen der Bauantrag gestellt werden. Sobald uns die Baugenehmigung vorliegt, wollen wir dort mit dem Bau des neuen Hauses beginnen.

Während der letzten Ratssitzung der Samtgemeinde konnten wir drei Brandmeister in ihren Aufgaben bestätigen. Der Ortsbrandmeister der Feuerwehr Brietlingen, Falk Ahrens sowie sein Stellvertreter Torsten Oldenbostel und der stellvertretende Ortsbrandmeister von Hohnstorf, Ingo Ohlogge wurden in dieser Ratssitzung für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren berufen. Allen dreien danke

ich für diese Bereitschaft und wünsche ihnen weiterhin eine gute Hand bei der Führung ihrer Feuerwehren.

Schließlich wurden Lieferungsverträge für die Beschaffung von zwei neuen Löschfahrzeugen für Scharnebeck und Echem geschlossen sowie für einen dringend notwendigen neuen Einsatzleitwagen. Und die Feuerwehren Lüdershausen und Jürgenstorf erhalten in Kürze neue Mannschaftswagen.

Unsere Kulturbeauftragte plant unermüdlich wieder einige Kulturveranstaltungen für das Sommerhalbjahr. Alles steht natürlich unter dem Vorbehalt einer guten Entwicklung in der Pandemie. Aber seien Sie gern unsere Gäste, wenn Ihnen wieder einiges vornehmlich im Freien geboten werden kann. Informationen hierzu erhalten Sie auf der Homepage der Kulturbeauftragten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie bald wieder vermehrt in den Genuss Ihrer Alltagsgewohnheiten zurückkehren können - gerade mit der nun zunehmend warmen Jahreszeit. Die nächste ACHTfach erscheint erst in den Sommerferien. Also sei Ihnen an dieser Stelle auch schon eine schöne Urlaubszeit zu wünschen.

Ihr Laars Gerstenkorn  
Samtgemeindebürgermeister

## Richtigstellung



[ Claudia Sandow ] In der letzten Ausgabe der ACHTfach hat der Fehlerteufel zugeschlagen: Im Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters wurde fälschlicherweise eine Abwassergebühr von 13,17 Euro genannt. Richtig sind 3,17 Euro. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

## Den schönsten Tag im Leben bei uns erleben

### Gaststätte



Kirchweg 15 · 21382 Brietlingen  
Telefon 04133 / 3107 · Fax 4399  
[www.gruene-stute.de](http://www.gruene-stute.de)

**Wir geben ihnen den Rahmen für ihre Hochzeitsfeier.**  
In unseren Räumen von 20 bis 100 Personen können wir Ihre Feier ganz nach ihren Wünschen ausrichten.

Unsere Räume sind alle behindertengerecht ausgelegt. Still- und Babywickelraum gehören zum Standard. 20 Jahre Erfahrung im Organisieren und Durchführen von Hochzeitsfeiern machen uns zu Hochzeitsprofis.

Vom ersten Gedanken – Polterabend ... wo feiern wir – bis zum Frühstück nach der Feier begleiten wir Sie gerne.

Unsere Küche bietet Ihnen von regional/rustikal bis zum Besonderem alles, was das Herz begehrt. Die Getränkeauswahl wird von Ihnen festgelegt und lässt keine Wünsche offen.

Mit unseren Partnern bieten wir einen Bus-Shuttle an, sodass Sie und Ihre Gäste gut nach Hause kommen.

**Kommen Sie einfach mal vorbei.**  
**Ihre Hochzeitsprofis von der Grünen Stute**



erscheint am 30. Juli 2021  
Redaktionsschluss: 9. Juli 2021

## Samtgemeinde Scharnebeck



**Samtgemeinde Scharnebeck,**  
Marktplatz 1, 21379 Scharnebeck,  
Tel. 04136 907-0, Fax 907-35,  
[rathaus@scharnebeck.de](mailto:rathaus@scharnebeck.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr,  
Do. auch 14:00 - 18:00 Uhr

**Alle Sachgebiete/Kontakt Daten der  
Verwaltung finden Sie im Internet unter  
[www.scharnebeck.de](http://www.scharnebeck.de)**

### Notfallnummern

- Polizei-Notruf** Tel. 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst** Tel. 112
- Rettungswagen** Tel. 04131 19222
- Polizeistation Scharnebeck,** Hülsenberg 12,  
21379 Scharnebeck, Tel. 04136 900-590
- Klinikum Lüneburg,** Tel. 04131 77-0
- E.ON Avacon AG Lüneburg,**  
Störungsannahme Strom,  
Tel. 0800 0282266
- Störungsannahme Gas und Wasser,  
Tel. 0800 4282266
- Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch,**  
Wasserwerk Adendorf, Tel. 04131 9801-0
- Abwasserstörungen (24 Std.),**  
SG Scharnebeck, Tel. 0171 7323087

### Impressum



Herausgeber, Verlag und Druck:  
Druckerei Schlüter GmbH, An der Ziegelei 7, 21368 Dahleben,  
Tel. 05851 97960-0,  
[info@ihr-drucker.com](mailto:info@ihr-drucker.com), [www.ihr-drucker.com](http://www.ihr-drucker.com)

Gesamtleitung: Andreas Schlüter, Tel. 05851 97960-0  
Redaktion, Gesamtgestaltung und Anzeigen: Ulrich Paschek,  
Tel. 05851 97960-12, [redaktion@achtfach.ihr-drucker.com](mailto:redaktion@achtfach.ihr-drucker.com)

Redaktion SG Scharnebeck: Claudia Sandow,  
Tel. 04136 907-7500, [sandow@scharnebeck.de](mailto:sandow@scharnebeck.de)

Erscheinungsweise: 5x jährlich (März, Mai, August, Oktober,  
Dezember)  
Auflage: 7.000

Verteiler: Kostenlos als POSTAKTUELL an alle Haushalte in der  
Samtgemeinde Scharnebeck

Es gilt Anzeigenpreisliste 2021

Titelfoto: Ulrich Paschek

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung stets die Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Text nur eine Form.

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nur bei kostenpflichtigem Vertragsabschluss. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Vergabe von Nachdruckrechten und zur elektronischen Speicherung in Datenbanken an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag geführt werden. Für die uns zur Verfügung gestellten Layouts, Fotos und sonstigen Vorlagen wird das Copyright beim Auftraggeber vorausgesetzt.

## Aktuelles aus der Gemeinde Echem



Corona hat uns immer noch fest im Griff. So wird ein ganzes Dorf in seinem gesellschaftlichen Zusammenleben lahm gelegt. Keine Treffen im Sportverein, in der Feuerwehr, im Schützenverein. Um nur einige zu nennen. Kontaktbeschränkung ist eines der meist gebrauchten Wörter. Und doch ist es so wichtig. Auch das Gemeindebüro war einige Wochen wegen angeordneter Quarantäne nicht besetzt. Die Infektionsfälle scheinen inzwischen einigermaßen gut überstanden zu sein. Bitte halten Sie weiter die Abstandsregeln ein, tragen Maske und beachten die Hygieneregeln.

Am 18. März 2021 fand die letzte Ratssitzung im Schützenhaus mit Abstandsregeln statt. Zuhörer waren nicht gekommen. Der Rat hat den Haushalt verabschiedet. Größter Brocken ist der Zuschussbedarf für den gemeinsamen Kindergarten mit Lüdersburg und Hittbergen. Von den zur Zeit 86 betreuten Kinder kommen allein aus Echem 47. Da ist es nur verständlich, wenn Echem sich mit 110.000 Euro an den Kosten beteiligt. Ansonsten beinhaltet der Haushaltsplan die üblichen Ausgaben für Unterhaltung und Reparatur von Straßen, Wirtschaftswegen, Brücken, Straßenbeleuchtung. Aber auch für Heimatpflege und für Zuschüsse an Vereine sind Mittel bereitgestellt worden. Alles in Allem ist der Haushalt ausgeglichen. Kreditaufnahmen mussten nicht veranschlagt werden.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, über die Gestaltung des Altdorfes zu reden. Deswegen hat er einen Betrag von 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt, um sich fachkundig beraten zu lassen. Es geht um die Gesichtswahrung des Dorfes. Die Sorge besteht, dass alte Bauernhäuser abgerissen werden und durch Neubauten ersetzt werden könnten, die von ihrer Gestaltung so gar nicht ins Dorf passen. Dem Rat ist bewusst, dass es hier auch um wirtschaftliche Fragen geht. Das herauszufinden und so zu regeln, dass ein wirtschaftlicher Schaden nicht entsteht, aber auch das Bild des Dorfes keinen Schaden nimmt, wird ein spannender Prozess.

Im Dorf hört man immer wieder Fragen nach der Zukunft des ehemaligen Gasthauses „Peter Nack“. Dieses Anwesen hat bereits im Jahre 2018 die türkische Gesellschaft gekauft, die auch das gesamte Golfanwesen in Lüdersburg erworben hat. Die Gemeinde hält mit dem Geschäftsführer ständig Kontakt und hat signalisiert, dass ihr an der Erhaltung der

Gebäude, mindestens aber an der Erhaltung des Hauptgebäudes, großes Interesse besteht. Die türkische Gesellschaft hat nun erklärt, dass sie sämtliche Gebäude erhalten möchte und weitestgehend zu Wohnzwecken ausbauen möchte. Diese Vorstellung ist auch mit dem Landkreis Lüneburg besprochen worden. Der Eigentümer ist jetzt aufgefordert worden, einen Bauvorbescheid zu beantragen, um baurechtliche Fragen und Probleme im Vorfeld abzuklären.

Ich hatte über den alten baufälligen Schuppen am Gingweg direkt an der Bahn berichtet. Der Eigentümer, der in Hamburg lebt, hatte überraschend einen Bauantrag mit dem Ziel „Lagerschuppen“ gestellt. Dieser Bauantrag ist nun vom Landkreis positiv beschieden worden.

Einen positiven Bescheid hat auch die Baugesellschaft ADDO aus Adendorf für das letzte große Baugrundstück im Baugebiet Hägenhorstweg im Akazienweg für vier Doppelhäuser erhalten. Damit ist dann auch dieses Baugebiet vollständig bebaut.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Gemeinde wird immer wieder vorgetragen, dass insbesondere Neubürger ihre Gartenabfälle über den Zaun entsorgen und in Gräben oder den benachbarten „Bäckerwald“ werfen. Das ist nicht nur nicht in Ordnung, es ist auch verboten. Die Gräben haben eine Entsorgungsfunktion, die verloren geht, wenn sie durch Abfälle verstopft werden. Wir haben eine sehr komfortable Müllabfuhr. Zur Verfügung stehen die grüne Tonne und Papiersäcke. Grünschnitt wird abgeholt. Ich hoffe, dass diese Hinweise auch beachtet werden.

Ansonsten wünsche ich, wo immer es möglich ist, eine schöne Grillsaison.

Ihr Bürgermeister Harald Heuer

## Projekt „Ein Ehrenamt für mein Dorf“

[ Isabel Gerstl ] Die VHS Lüneburg hat bei der Zentralstelle für Politische Jugendbildung das Projekt „Ein Ehrenamt für mein Dorf“ beantragt und nun eine Zusage erhalten.

In diesem Projekt steht die ehrenamtliche Arbeit der Jugend im Landkreis Lüneburg und der Samtgemeinden im Fokus.

Gesucht werden Jugendliche (14 bis 25 Jahre), die sich für Ihre Gemeinde in einer Institution, einem Verein, Initiative, etc. ehrenamtlich engagieren. Die Jugendlichen sollen in einer Radio-Sendung über Ihre Erfahrungen und Motivation, aber auch Probleme oder Hindernisse berichten. Zu diesem Gespräch sind natürlich auch die Samtgemeinde-BürgermeisterInnen und/oder Ihrer Vertretungen eingeladen.

Termine für Jugendliche in der Region Scharnebeck: Radio-Aufnahme am 23. Juli 2021 um 16:00 Uhr, Radio-Sendung am 26. Juli um 18:00 Uhr. Anmeldung unter der Kursnummer 211-18110. Die Anmeldungen werden chronologisch berücksichtigt. (Anzahl der Personen ist begrenzt). Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelden kann man sich unter E-Mail [info@vhslg.de](mailto:info@vhslg.de).

Das Projekt soll in Kooperation mit Radio Zusa stattfinden und da Corona-bedingt ein persönliches Treffen nicht möglich ist, werden die Radio-Interviews (Aufnahmen) via Zoom stattfinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele ehrenamtliche Jugendliche Interesse hätten Ihre Institution, ihren Verein oder Initiative zu repräsentieren bzw. mitzumachen.



Christian Geiger,  
Inhaber

### IHR INNOVATIVER HÖRGERÄTE-SPEZIALIST

**HÖR. SCHMIEDE.**  
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

Sie sind **gesetzlich oder privat versichert**? Testen Sie bei mir kostenlos eine große Auswahl an Hörgeräten – von **zuzahlungsfrei bis exklusiv**. Meine Beratung ist komplett **unabhängig**, da ich keinem Hörgerätehersteller oder Großfilialisten angehöre. Jedes Hörgerät wird mit meinem in Lüneburg **einzigartigen Verfahren** für natürliches Hören eingestellt. Und zu Ihrer Sicherheit bekommen Sie von mir die **Batterien** und meine Hörschmieden-**Garantie für 4 Jahre kostenlos** dazu.

@/HOER.SCHMIEDE  
f/HÖRSCHMIEDE  
Bardowicker Str. 18  
21335 Lüneburg  
T. 04131 - 8849379  
[hoerschmiede.de](http://hoerschmiede.de)

ACHTfach!  
Magazin  
Samtgemeinde Scharnebeck

Redaktion/Anzeigen

Ulrich Paschek · Tel. 05851 9796012

[redaktion@achtfach.ihr-drucker.com](mailto:redaktion@achtfach.ihr-drucker.com)

## Aktuelles aus der Gemeinde Brietlingen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Brietlingen, in der Gemeinde gab es nochmals personelle Veränderungen. Seit März ist Frau Alexandra Hom in der Samtgemeindeverwaltung tätig und kümmert sich insbesondere um die Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung Brietlingen. Sie erreichen sie über die Samtgemeindeverwaltung in Scharnebeck. Weiter verstärkt im Nebenjob neben dem Ruhestand Herr Uwe Schmidt aus Brietlingen die Bauhofarbeit der Gemeinde. Er trat seinen Dienst im Mai an.

In einer der letzten Sitzungen der Gemeinde wurde dem Reit- und Fahrverein ein Zuschuss zugesprochen für verschiedenen Investitionen zur Sanierung der Reitanlagen des Vereins und der Anschaffung eines neuen Voltigier-Pferdes.

Für den Ausfall der Kindergartenbetreuung durch die Corona-Pandemie hatte die Gemeinde bereits für die Monate April bis Juni 2020 den Erlass von Elternbeiträgen beschlossen. Nun wurde diese Entscheidung auch für den neuerlichen Ausfallzeitraum Januar und Februar 2021 getroffen. Einbezogen wurden dabei auch einige Wochen im Dezember letzten Jahres, in denen es bereits den freiwilligen Aufruf gab, die Betreuungsangebote wegen der Pandemie nicht in Anspruch zu nehmen.

Im Zusammenhang mit der Vermessung und Besichtigung von Straßen erreichten die Gemeindeverwaltung in der Vergangenheit schon besorgte Anrufe mit der Frage nach

dem beitragspflichtigen Ausbau von Anwohnerstraßen. Es werden weiter solche Besichtigungen der Straßen beobachtet werden können. Allerdings plant die Gemeinde die Sanierung verschiedener Straßen nur im Reparaturweg, wodurch Straßenbauingenieure vielleicht weiter vereinzelt in Straßen gesehen werden könnten. Beitragspflichtige Maßnahmen sind damit aber nicht verbunden.

Immer wieder hat es die Gemeinde mit illegal entsorgtem Müll im Außenbereich zu tun. Nun wurde die Gemeinde aufmerksam auf eine recht große Müllmenge, teilweise mit vergrabenen Fässern. Der Fall wird zur Anzeige gebracht werden. Die Entsorgung macht den Eindruck, dass sie schon länger zurückliegt und lange unerkannt blieb. Die Deponie in Bardowick wird aus Brietlingen heraus wegen ihrer vielen Immissionen verständlich auch kritisch gesehen. Sollte der Müll, den wir so im Außenbereich finden, aber auch aus der eigenen Region stammen, sollte man aber auch bedenken, dass diese Mülldeponie für diese Region nur einen kurzen Anfahrtsweg hat. Dort kann vieles auf kurzem, vernünftigen und kostengünstigen Weg entsorgt werden, ohne es irgendwo in die Landschaft zu schmeißen.

Nach dem etwas rauen Frühjahrsbeginn wünschen wir Ihnen nun eine deutlich freundlichere Jahreszeit.

Ihr Gemeindedirektor Laars Gerstenkorn  
Ihr Bürgermeister Helmut Kowalik

## Kanu-Paddeln aktuell

Freizeitaktivitäten im Freien werden schrittweise wieder erlaubt sein, die Menschen zieht es ins Freie, auch das beliebte Kanu-Paddeln von „Kanu-Tours am Reihersee“ ist ab sofort wieder möglich.

Natur erleben, Sport lernen, Freizeit genießen – gönnen Sie sich und der Familie beispielsweise zu Pfingsten eine erlebnisreiche Kanu-Tour auf der Neetze. Unter einer Corona-Inzidenz von 100 können Gruppen mit einer Familie plus zwei weiteren Personen teilnehmen. Kinder unter 14 Jahren zählen nicht mit. Die Kanus können mit maximal drei Personen besetzt werden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter Mobil 0171 2730487 in der Zeit von 10:00-12:00 Uhr oder [info@kanu-tours-event.de](mailto:info@kanu-tours-event.de) und verbringen Sie schöne Stunden auf dem Wasser und in der Natur. Die Ausgabe der Kanus erfolgt wochentags von 10:00-12:00 Uhr, am Wochenende von 10:00-18:00 Uhr.

Hans-Jürgen Ahrens von „Kanu-Tours am Reihersee“ weist darauf hin, dass im Hinblick auf die Badesaison am Naturgewässer Reihersee keine Rettungsschwimmer der DLRG vor Ort sein werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von „Kanu-Tours am Reihersee“ unter [www.kanu-tours-event.de](http://www.kanu-tours-event.de)

**Kanu-Tours**  
am Reihersee

**Kanuverleih · Tourenplanung**  
**Abenteuerpaddeln**

Kanu-Station mit Rastplatz und  
Anlegestelle · Lagerfeuer & Grillplatz

**Kanu-Station:**  
21382 Brietlingen/Reihersee · Auf den Bergen  
**Tel.-Büro: 04131 / 303292**  
**Mobil: 0171 / 2730487**  
[www.Kanu-Tours-event.de](http://www.Kanu-Tours-event.de)

## Personelle Verstärkung in Brietlingen



[ Kerstin Simon-Roeper ] Die Gemeinde Brietlingen freut sich über ihre neue Mitarbeiterin, die sich seit kurzem um die Verwaltungsaufgaben der Gemeinde kümmert. Frau Alexandra Hom aus Hittbergen wird Gemeindedirektor Laars Gerstenkorn in allen verwaltungsinternen Belangen der Gemeinde Brietlingen unterstützen. Frau Hom erledigt ihre Aufgaben vorrangig im Rathaus der Samtgemeinde und ist



foto: So Scharnebeck

auch dort telefonisch erreichbar. Der Gemeinderat Brietlingen wie auch die Kolleginnen und Kollegen der Samtgemeindeverwaltung heißen Frau Hom herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**MALERMEISTER**  
**Kai Beck**  
aus Scharnebeck

**Kai Beck · Malermeister · Betriebswirt (HWK)**  
Eichenweg 2A · 21379 Scharnebeck  
Tel. 04136 911511 · Mobil 0174 9168771  
[malermeister-beck@gmx.de](mailto:malermeister-beck@gmx.de)

**Fahrservice Kruse KG**  
zuverlässig und bequem ankommen

**Flughafentransfer und mehr ...**

- Arzt- und Dialysefahrten
- Chemo- und Strahlentherapie

**Samtgemeinde Scharnebeck**

**041 36 / 911 99 50**  
Am Kronsberg 11 - 21379 Rullstorf

## Aktuelles aus der Gemeinde Hohnstorf



Liebe Sassendorferinnen, liebe Sassendorfer, liebe Bullendorferinnen, liebe Bullendorfer, liebe Hohnstorfenerinnen und liebe Hohnstorfener das Thema Corona lässt uns immer noch nicht los. Das Leben in unserer Gemeinde stand aber nicht ganz still und daher kann ich Ihnen tatsächlich noch einiges berichten.

### TuS Hohnstorf: Heinrich-Meyer-Stadion

Der Rat der Gemeinde Hohnstorf hat auf der letzten Ratssitzung einstimmig beschlossen, das „Sportzentrum“ in „Heinrich-Meyer-Stadion“ umzubenennen.

Heinrich Meyer pflegt und betreut die Sportanlage der Gemeinde seit über 33 Jahren. Die Sportplätze sehen immer aus, als ob sie gestern erst errichtet worden sind. Bei Trockenheit sieht man besonders sein Engagement, morgens um 04:00 Uhr läuft schon die Beregnung, bis die Sonne ein Beregnen wirkungslos macht. Heinrich handelt immer selbstständig, eigenverantwortlich und ohne große Anweisungen zum Wohle der Gemeinde und des Sportvereins. Er ist menschlich, zuverlässig, treu, uneigennützig, er macht mehr, als erwartet wird, er ist ein Unikum - eben ein TuSler und Hohnstorfener, auch wenn er jetzt in Hittbergen wohnt. Eine Gemeinde und auch der Sportverein können sich glücklich schätzen, einen solchen Mitarbeiter in ihren Diensten zu haben. Ich als Bürgermeister habe mich sehr gefreut, dass der Rat diesen Beschluss gefasst hat. Einen offiziellen Festakt möchten wir gerne durchführen, wenn die Corona-Lage sich etwas entspannt hat, wir hoffen auf einen Termin im Spätsommer.

### Neues von den Hohnstorfener Deichzweigen

In der Krippe haben wir uns leider von Frau Köller verabschiedet. Dafür begrüßen wir Frau Ablass, die nach der Elternzeit wieder in der Krippe einsteigt. Seit Mitte April haben wir mit Frau Derkowska auch eine neue Kollegin in der Schmetterlingsgruppe. Eine weitere Praktikantin verstärkt für zehn Wochen zusätzlich unser KiTa-Team, so dass wir zurzeit personell gut aufgestellt sind. Wir suchen aber weiter nach Verstärkung für unser Team, unter anderem für eine neue „altersübergreifende Gruppe“ in unserer KiTa nach der Sommerschließung.

### Beleuchtung des Geh- und Radweges auf der Elbbrücke

Im Jahr 1980 wurde der Bundesbahnhaltetpunkt in Hohnstorf geschlossen, seitdem mussten die Hohnstorfener über die unbeleuchtete Brücke zum Lauenburger Bahnhof gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Zu Weihnachten 1985 wurde die Beleuchtung des kombinierten Geh- und Fahrradweges der Elbbrücke



Bürgermeister Lindemann begrüßt die neuen Kolleginnen Frau Derkowska (Bild links) und Frau Ablass (Bild rechts) mit Blumen

durch die Gemeinde Hohnstorf fertiggestellt. Es wurde ein Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und der damaligen Bundesbahn geschlossen. Die Aufstellungskosten übernahmen damals zu 60 Prozent die Gemeinde Hohnstorf und zu 40 Prozent die Stadt Lauenburg, die Kosten der Stromrechnung und Instandhaltung der vergangenen Jahre wurden seitdem immer geteilt. Vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein wurde aufgrund von geplanten Gehweg-instandsetzungsarbeiten der Elbbrücke der bestehende Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Hohnstorf im Februar 2021 gekündigt. Der Landesbetrieb forderte die Gemeinde danach auf, die komplette Beleuchtung der Elbbrücke mit Kabel zu demontieren. Auf meine Nachfrage, ob nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten eine neue Beleuchtungsanlage installiert wird, bekam ich die Antwort, dass weder die Bahn noch die LBV-SH eine neue Beleuchtung installieren werden. Für mich ist diese Antwort nicht hinnehmbar, denn es kann nicht sein, dass eine unbeleuchtete Brücke in der heutigen Zeit geplant wird und eine kleine Gemeinde wie unsere die Kosten der Beleuchtungsanlage wieder übernehmen soll! Das letzte Wort ist in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen...

### Wohnmobilstellplatz

Nach der Eröffnung des Platzes im Jahr 2009 wurden jetzt ein neuer Kassenautomat, neue Stromsäulen und eine neue Entsorgungsanlage aufgestellt. Der Kassenautomat ist EC-Karten tauglich und an den Stromsäulen werden jetzt direkt nur die Kilowattstunden be-

zahlt. Vorher galt der Preis 1 Euro für 10 Stunden Strom, so dass viele Wohnmobilstellen gerne Kabeltrommeln dazwischen gelegt hatten, um Strom zu sparen. Die Entsorgungsstation ist ab sofort auch hygienischer. Da wir als Mobilstellplatzbesitzer seit 01.01.2021 auch umsatzsteuerpflichtig sind, beträgt nach dem Umbau die Gebühr für den Stellplatz für 24 Stunden 14 Euro (brutto).

**OUT:** Wer sich in der Gemeinde am helllichten Tag in der Öffentlichkeit bei einem Schäferstündchen erweisen lässt

**IN:** Die Outdoor-Sportgeräte des Bewegungspfades am Heinrich-Meyer-Stadion

Blieben Sie weiterhin gesund und genießen Sie den Sommeranfang in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister Dirk Lindemann



Bürgermeister Lindemann mit EC-Karte am neuen Kassenautomat




**Unsere kleinen Hohnstorfener Deichzweige suchen**

**Dich!**

**Erzieher/Innen unbefristet in Vollzeit 39 Stunden**

**bevorzugt Krippe.**



- Sie haben viel Freude an der Arbeit mit Kindern, sind aufgeschlossen, teamfähig, flexibel und verantwortungsbewusst
- Sie können sich vorstellen im „teiloffenem Konzept“ zu arbeiten

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Gemeinde Hohnstorf/Elbe, Schulstr.1a, 21522 Hohnstorf/Elbe oder [gemeinde \(at\) hohnstorf-elbe.de](mailto:gemeinde(at)hohnstorf-elbe.de)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Kita-Leitung Frau Monika Elsner-Kupsch zur Verfügung. Tel.: 04139/ 6654

## Aktuelles aus der Gemeinde Lüdersburg



### Eingeschränkter Normalbetrieb Kita Peter&Paul

Seit dem 08.03.2021 haben der Kindergarten und die Krippe Peter&Paul wieder für alle Kinder im eingeschränkten Regelbetrieb Szenario B geöffnet. Wie die Kindergartenleitung auf der letzten Kuratoriumssitzung berichtete, sind derzeit 88 von 90 möglichen Plätzen belegt. Für das neue Kindergartenjahr sind aktuell noch ca. drei freie Plätze vorhanden. Da in diesem Jahr der Kindergarten sein 30-jähriges Bestehen hat, hofft die Kindergartenleitung auf Lockerungen bei den Corona-Regelungen, damit dieses Jubiläum am 05.09.2021 mit allen gefeiert werden kann.

### Bitte nicht!

Es ist kein schöner Anblick, Sperrmüll an einem Ostersonntag an der Straße liegen zu sehen, zumal wenn die Müllabfuhr erst nach drei Tagen diesen turnusgemäß abholt.

Wie bitten die Anwohner, ihren Sperrmüll erst dann an die Straße zu legen, wenn die Abholung am Folgetag stattfindet. Ansonsten ist das kein gutes Zeichen für unsere Orte.



Sperrmüll erst am Tag vor der Abholung raus stellen

### Baugebiet „Hinter dem Kirchhof“

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Hinter dem Kirchhof“ am Friedhofsweg in Lüdersburg haben begonnen. Zeitweilig wird es zu Vollsperrungen des Friedhofsweges/ Gerstenlandweg kommen, die Zufahrten zum Neubaugebiet „Auf dem Dorfe“ sind aber stets erreichbar.

Da der Gerstenlandweg für den Durchgangsverkehr grundsätzlich gesperrt ist, sind nur die landwirtschaftlichen Anlieger betroffen und



Die Erschließung des Baugebiets Hinter dem Kirchhof hat begonnen

müssten einen Umweg in Kauf nehmen.

Die Vermarktung der Bauplätze sind durch die SEB so gut wie abgeschlossen, die Gemeinde rechnet nach der Erschließung mit einer zügigen Bebauung der acht Bauplätze.

### Gedenkstein Bockelkathen

Der Gedenkstein „300 Jahre Bockelkathen“ hat einen neuen Standort gefunden. Bisher stand dieser Stein etwas abseits auf dem Grundstück von Georg Wilhelm Hänel an der Ecke Straße Grevenhorn und kam an dieser Stelle nicht gut zur Geltung. Mittlerweile wurde der Stein umgesetzt und hat seinen neuen Bestimmungsort an der Einfahrt „Auf dem Kreutze“ am Wald von Peter Rabeler gefunden. Die endgültige Lage wird erst nach kleineren Gründungsarbeiten erfolgen. Dieses werden die Gemeindemitarbeiter in den nächsten Wochen erledigen. Auch der Schrift-



Der Gedenkstein erhält einen neuen Standort

zug aus dem Jahre 1954 muss saniert werden. Vielleicht achten Sie bei ihrer nächsten Fahrradtour einmal darauf.

### Boulebahn Lüdersburg

Leider konnten die Freunde des Boules aufgrund der Corona-Situation ihrer Leidenschaft nicht nachgehen.

Wir hoffen, dass der Spielbetrieb in den nächsten Monaten wieder anlaufen kann.

Die Gemeinde wird durch die fleißigen Hände der Gemeindearbeiter den Platz bis dahin herrichten, damit für alle ein schönes Spiel gewährleistet ist.

Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage. Unter [www.gemeinde-luedersburg.de](http://www.gemeinde-luedersburg.de) informieren wir neben Aktuellem und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde auch über Beschlüsse des Gemeinderates und die damit verbundenen Auslegungen/Bekanntmachungen.

Für die kommende Zeit bleiben Sie gesund,  
Ihr Bürgermeister Klaus Bockelmann

### Beilagenhinweis



Dieser Ausgabe liegt eine Werbung der Firma Landtechnik Stehr, 21409 Embsen, bei. Wir bitten um Beachtung.

## Hörladen® Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb  
für Hörakustik und Gehörschutz

**Kostenloser Hörtest**

**Hörgeräte kostenlos  
Probetragen**

**P** **Kostenlose Parkplätze**

**Barrierefreier Zugang**

Tel. 04136-911 9933  
[scharnebeck@hoerladen.de](mailto:scharnebeck@hoerladen.de)  
Bardowicker Str. 16B  
21379 Scharnebeck

Mo-Fr. 09:00 - 12:30  
14:00 - 18:00  
Mittwoch Nachmittag geschlossen

## aktiv markt Greinert

Mo - Fr 07:00-20:00  
Sa 07:00-19:00

**Marktplatz 4  
21379 Scharnebeck**

## Aktuelles aus der Gemeinde Rullstorf



Liebe RullstorferInnen, liebe BöltserInnen, wir haben aktuell den Wonnemonat Mai. Hoffen wir mal, dass der Mai uns auch Wonne und neue Perspektiven bringt!

Leider hat die Corona-Pandemie unser gesellschaftliches Leben auf allen Ebenen zum Erliegen gebracht. Nicht nur im privaten, auch im öffentlichen Raum mussten viele Feste und Zusammenkünfte abgesagt werden, so z. B. die Osterfeuer oder auch die Jahreshauptversammlungen und Zeltlager unserer Feuerwehren. Das ist für viele sehr schade. Sind es doch in der Regel die Versammlungen, auf denen die Aktivitäten des vergangenen und laufenden Jahres vorgestellt und auf denen den Verantwortlichen in der Regel Entlastungen für ihre geleistete Arbeit erteilt werden. Und auch Lob und Kritik werden häufig nur dort geäußert. All das fehlt uns sehr.

Aber meine sehr geschätzten Ehrenamtliche in Vereinen, Feuerwehren, Jagdgenossenschaften, Fördervereinen oder wo auch immer: Ich bin überzeugt davon, dass Sie alle Ihr Bestes geben und trotz mancher Unwägbarkeiten Ihre Ämter weiterhin mit großem Engagement ausführen. Als Bürgermeister möchte ich Ihnen meine Anerkennung für Ihr Engagement aussprechen, sicherlich auch im Namen des gesamten Rates der Gemeinde.

Und liebe MitbürgerInnen: Unterstützen Sie weiterhin die örtlichen Institutionen! Auch wenn zurzeit die Außenwirkung nicht gegeben ist und der ein oder andere zweifelt. Ohne unsere Vereine und Institutionen gibt es kein Dorfleben. Ohne sie geht es nicht!

Die öffentliche Ratsarbeit ist auch ein „Opfer“ der aktuellen Corona-Lage. Aus Gründen der Vorsicht haben wir in diesem Jahr bisher auf öffentliche Sitzungen verzichtet und einige Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Zuletzt haben wir den Haushalt 2021 für die Gemeinde auf diesem Wege verabschiedet. Das Verfahren sorgt zwar dafür, dass wir uns untereinander und Sie als Bürger nicht anstecken können, aber es fehlt dabei die Aussprache zu den Themen. Und das vermisse ich. Lebt

doch Ratsarbeit von der Diskussion zu den unterschiedlichen Standpunkten. Ich hoffe, dass wir sehr bald mit der Pandemie besser leben können und das gesamte gesellschaftliche Leben auf allen Ebenen wieder stattfinden kann.

Der Kindergartenanbau geht mit großen Schritten voran. Die Außenwände stehen, das Dach ist montiert und jede Woche werden weitere Bauabschnitte fertiggestellt. Alles in allem liegen wir im Zeitplan, sodass ich davon ausgehe, dass wir den Anbau in diesem Jahr komplett werden fertigstellen können.

Auch das Baugebiet „Stadtweg“ nimmt erste Formen an. Die notwendige Verbreiterung des Stadtweges wurde begonnen, da die bisherige Breite für ungehinderte Feuerwehreinätze nicht ausgereicht hat. Für die verkehrstechnischen Behinderungen während der Bauphase bitte ich um Ihr Verständnis!

Ein wichtiger Hinweis an dieser Stelle: Die Vermarktung der Baugrundstücke erfolgt nicht über die Gemeinde, sondern über die Erschließungsgesellschaft (SEB) der Samtgemeinde. Auch kann und darf die Gemeinde keine Auskünfte über mögliche freie Baugrundstücke erteilen. Teilweise wissen wir einfach nichts von möglichen Verkaufsabsichten, in der Regel spricht aber auch der Datenschutz gegen eine Weitergabe entsprechender Informationen.

Das Thema Müll sorgt in der Gemeinde immer wieder für Verdruss. Häufig sieht man Müll an der Straße stehen, der von den Entsorgungsfirmen aus unterschiedlichen Gründen nicht mitgenommen wurde. Daher mein Appell: Wenn Ihr Müll am Tage nach der Abfuhr noch da liegt, entsorgen Sie ihn bitte anderweitig, so z. B. beim nächsten Termin oder bringen ihn zur Deponie. Das gilt besonders für gemeinschaftliche Sammelstellen.

Ein wichtiges Ereignis steht in diesem Jahr wieder an. Die Kommunalwahl 2021 am 12. September. Ich möchte Sie alle auffordern, sich an der Wahl zu beteiligen. Gehen Sie ins Wahllokal oder stimmen Sie per Briefwahl ab. Egal wie, aber gestalten Sie mit.

Ich möchte Sie auch ermuntern, sich einzubringen und für den Gemeinderat, gerne

auch Samtgemeinderat, zu kandidieren. Ob als Einzelkandidat oder auf einer wie auch immer politisch gefärbten Liste unserer etablierten demokratischen Parteien, ob mit oder ohne Parteibuch, ganz egal: Die Gemeinde braucht engagierte und motivierte Personen, die bereit sind, Bewährtes zu bewahren, aber auch Neues zu wagen. Demokratie lebt vom Mitmachen, nicht vom Zuschauen!

Sicherlich ist es bequemer, vom häuslichen Sofa aus zu kritisieren und zu meckern. Aber glauben Sie mir, zu gestalten und mit zu entscheiden, die Entwicklung in den Dörfern zu fördern und wichtige zukünftige Projekte zu begleiten ist erfüllender als ein Abend vor der Glotze.

In diesem Sinne freue ich mich auf die hoffentlich vielen neuen, aber auch auf die bekannten Namen auf den Wahllisten.

Ihr Bürgermeister Peter Müller

## Schöne Frühjahrs-Kleidung

[ Alexandra Cyrkel ] „Ein Glück, dass die Inzidenzwerte wieder sinken“, freut sich Brigitte Müller Ende April.

Seit Montag, 3. Mai, können wieder junge und alte, große und kleine KäuferInnen in den B-Kleidungs-Treff kommen. Es gibt schöne Frühjahrs-Mode, denn die Spendenbereitschaft ist nach wie vor hoch – und so ist vielen geholfen. Denen, die ihre gut erhaltene Kleidung in gute Hände geben. Dem Team des B-Kleidungs-Treffs, das schöne Ware anbieten kann. Natürlich den treuen KundInnen, die sich sehr über das große Angebot freuen. Und den Institutionen, die aus den Verkaufserlösen Geldspenden erhalten. Im vergangenen Jahr waren das beispielsweise die Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Scharnebeck.

Der B-Kleidungs-Treff im Oelkamp 10 in Scharnebeck öffnet montags von 9:00 bis 12:00 sowie von 15:00 – 18:00 Uhr. Es können auch Termine vereinbart werden unter 0176 51971800.

### Buchhandlung Hohmann



Scharnebeck · Bardowicker Str. 19  
Tel. 04136 911122

Aktuelles Lager - freundliche Beratung und wenn etwas fehlt: Wir besorgen JEDES lieferbare Buch und vergriffene und alte Bücher suchen wir für Sie!

Schul- und Bürobedarf Postagentur  
Lotto-Annahmestelle mit Postbank  
www.buchhandlung-hohmann.de

## AUTO-SERVICE RITTER Kfz.-MEISTERBETRIEB E.K.



Hohnstorf  
04139 / 68770



ausgewählt vom Autofahrer

## Aktuelles aus der Gemeinde Scharnebeck



Liebe Leserinnen und Leser der ACHTfach, nun steht uns wieder die wärmere Jahreszeit ins Haus und damit mögen wir uns alle dann auch mehr draußen aufhalten. Das ist in Zeiten der Corona Pandemie sehr hilfreich, da ja gerade draußen die Ansteckungsgefahr wesentlich geringer ist und sich auch sehr viel leichter Abstand halten lässt. Glücklicherweise kommen wir nun auch bei uns mit der Zahl der Geimpften zügig voran. Ich denke, das ist für alle, die schon geimpft wurden, ein beruhigendes Gefühl gewesen. Aber auch für die übrigen Menschen wird es sicherlich sehr bald diese Möglichkeit geben, deshalb sollten sie sich nun noch ein wenig in Geduld üben. Um eine weitere Ausbreitung der Pandemie zu begegnen, sollten Sie alle sehr rege von den angebotenen Selbsttests Gebrauch machen, gibt es nicht nur anderen mehr Sicherheit, sondern auch einem selbst ein Gefühl der Beruhigung wenn er dann negativ ausgefallen ist. Trotz allem sollten wir aber weiterhin die Hinweise „Mundschutz tragen – Abstand halten – Hygienevorschriften beachten“ befolgen. Soviel zur Corona-Pandemie. Nun möchte ich aber wieder zu Themen kommen, die uns beschäftigt haben oder aber noch beschäftigen werden.

### Umgestaltung unseres Dorplatzes

Nun sind alle Vorbereitungen abgeschlossen und die Arbeiten für dieses Vorhaben wurden ausgeschrieben. Wir werden sehr bald die Angebote einsehen können, um dann die Aufträge zu vergeben. In der Ausschreibung ist als Fertigstellungstermin spätestens Ende August festgelegt worden, so dass wir diesen Platz dann auch sehr bald wieder in neuem Glanz nutzen können.

### Haushalt 2021

Mitlerweile wurde auch der Haushalt der Gemeinde für dieses Jahr beschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie und die damit verbundenen vielfältigen Einschränkungen hat es sich etwas hingezogen. Das Zahlenwerk ist aber sehr positiv. So konnten wir für diesen Haushalt auf ein Finanzpolster aus dem Vorjahr von rd. 970.000 € zurückgreifen, was uns für die geplanten Investitionen in diesem Jahr von rd. 1.7 Mio. € natürlich nur sehr recht sein kann. Aber nicht nur Investitionen, sondern auch weitere Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Geh- und Radwegen sind in diesem Haushalt verankert und sollen jetzt schnell umgesetzt werden. Hoffentlich bekommen wir auch die gewünschten Handwerker dazu. Aber auch der Bau eines weiteren Kindergartens ist in Arbeit. Entsprechende Bauanträge sind gestellt und ich denke, dass sich jetzt auch alle weiteren Dinge hierzu regeln werden, um dann im Spätsommer mit dem Bau beginnen zu können. Auch dieses Vorhaben ist natürlich ein Teil unserer vorgenannten Investitionen. Neben dem Bau verlangt uns aber auch der laufende Betrieb finanziell einiges ab, da nach Einführung der Beitragsfreiheit durch das Land Niedersachsen lediglich 53 % der Personalkosten von dort erstattet werden. Erfreulicherweise beteiligt sich der Landkreis Lüneburg seit Abschluss der neuen Kindertagesstättenvereinbarung sehr viel stärker sowohl an Investitionen, als auch an den laufenden Kosten. Dennoch verbleibt bei der Gemeinde ein Anteil von rd. 600.000 Euro jährlich. Natürlich tun wir gerne etwas für unsere Jüngsten, aber es ist schon eine Herausforderung. Bei allen diesen Vorhaben können wir auch weiterhin auf Kreditaufnahmen verzich-

ten und bleiben damit weitehin schuldenfrei.

### Unsere Vereine im Jahr der Pandemie

Wie schon im letzten Jahr müssen unsere Vereine vermutlich auch in diesem Jahr auf viele, wenn nicht auf alle Veranstaltungen und Aktivitäten verzichten. Das ist nicht nur für die Mitglieder ein großer Verlust, sondern auch für die Vereine mit hohen finanziellen Nachteilen verbunden. Das ist uns sehr bewusst, daher stellen wir in diesem Jahr auch 30.000 Euro hierfür zur Verfügung. Über die Vergabe wurde bereits auf vorliegende Anträge im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden, aber es sind auch noch Mittel vorhanden für Projekte, die sich erst jetzt ergeben haben. Wir hoffen, dass wir damit die Einbußen der Vereine ein wenig abmildern können. Aber es kommen ja hoffentlich bald wieder bessere Zeiten..

### Müll – ein nach wie vor zunehmendes Problem auch in Scharnebeck

Wir stellen weiterhin fest, dass die illegale Müllentsorgung und das achtlose Wegwerfen von Müll ein Problem ist. Gerade wir in der Gemeinde Scharnebeck haben an vielen Stellen Müllbehälter aufgestellt, die auch regelmäßig geleert werden. Daher ist mir das achtlose Wegwerfen von Abfällen absolut unverständlich. Ich bitte Sie alle darum, die Menschen anzusprechen, wenn Sie Derartiges beobachten oder der Gemeinde darüber Bescheid zu geben, wenn Sie sich das direkte Gespräch nicht trauen. Ich denke, dann kommen wir gemeinsam mit diesem Problem auch weiter voran.

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Während der Zeit der Pandemie habe ich die regelmäßige Sprechstunde jeweils donnerstags von 19.00 – 20.00 Uhr ausgesetzt, da ich nicht möchte, dass Sie vor der Tür warten müssen,



- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege

- Probewohnen
- Urlaubspflege
- Apartments

Senioren- und Pflegeheim

„Zum Alten Gutshof“ GmbH

*Einfach gut gepflegt!*



Dorfstraße 2  
21379 Boltersen  
Tel. 04136 9080



E-Mail: [kontakt@zum-alten-gutshof.care](mailto:kontakt@zum-alten-gutshof.care)  
[www.zum-alten-gutshof.care](http://www.zum-alten-gutshof.care)

wenn mehrere Besucher gleichzeitig kommen. Rufen Sie daher in der Gemeinde bei Frau Wind unter Tel 04136 7178 an und vereinbaren Sie einen Termin, auch zu anderen Zeiten. Da Frau Wind weitestgehend über meinen Teminkalen-

der verfügt, wird das auch sehr rasch möglich sein.

Und nun wünsche ich Ihnen bis zur nächsten Ausgabe der ACHTFach eine wunderschöne Zeit, wenn die Natur wieder erwacht. Ich emp-

finde den Frühling als die schönste Zeit im Jahr. Ich wünsche Ihnen bis dahin alles Gute, bleiben Sie alle schön gesund.

Ihr Bürgermeister  
Hans-Georg Führinger

## Buntes Angebot in der Bibliothek Scharnebeck

### [ Isabell Kunkel ] Lesetipp

In dem Auftaktroman „Die Wunderfrauen – Alles, was das Herz begehrt“ von Stephanie Schuster begeben sich die LeserInnen auf eine unterhaltsame Zeitreise durch die 1950er Jahre.

Der Roman spielt in Starnberg und Umgebung. Die Geschichte handelt von vier Frauen, die sich nach der harten Zeit des Krieges und der Zeit der Entbehrung auf die Suche nach ihrem persönlichen Glück machen. Es geht um Freundschaft und Liebe, aber auch um Emanzipation.

Die ersten beiden Bände der Trilogie sind bereits erschienen. Der dritte Band wird voraussichtlich im Herbst 2021 herausgegeben. (Marina Wittmer)

### Tonie-Themenpaket – Bunte Auswahl 2

Auf die Ohren – fertig – los: das Tonie-Themenpaket! Der Tonie und die Toniebox sind nicht einfach ein neuer Tonträger mit Abspielgerät, sondern so viel mehr: Die haptische,

sinnliche Welt verschmilzt mit der „unfassbaren“ digitalen Welt. Sie bieten Kindern eine Möglichkeit, ihre Musik und Hörspiele digital zu hören – kindgerecht, selbständig, spielerisch – ohne dafür ein eigenes Smartphone oder Tablet anschaffen zu müssen.

Dieses Themenpaket bietet die Möglichkeit, Tonieboxen und Toniefiguren kennenzulernen. Einige Tonies in dem Themenpaket sind unter anderem Griechische Sagen, Benjamin Blümchen – Der Zoo-Kindergarten, Bibi & Tina – Der verschwundene Pokal, Bibi & Tina – Die Waschbären sind los, Bibi & Tina – Die Wildpferde, Ella in der Schule, Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte, Liliane Su-sewind – Ein Meerschwein ist nicht gern allein u.v.m. Seit Anfang April bis Ende Juni können diese bei uns entliehen werden.

### Öffnungszeiten

Seit dem 16.03.2021 haben wir wieder geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch! Sie dürfen dienstags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und donnerstags von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr wieder unter Einhaltung der Hygienevorschriften eintreten.

Wir bieten weiterhin während der corona-bedingten Schließung die kontaktlose Medienausleihe als Bestell- und Abholservice an. Suchen Sie sich verfügbare Titel (Bücher, CDs, DVDs etc.) aus unserem Onlinekatalog ([allegro.klg.net](http://allegro.klg.net)) und bestellen Sie diese per E-Mail [bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de](mailto:bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de) oder telefonisch unter 04136 912999. Wir beraten Sie auch gern und helfen Ihnen bei der Auswahl Ihrer Medien. Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr. Nach Absprache eines genauen Zeitpunktes können die Medien dann abgeholt werden.

Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis haben auch die Möglichkeit, die Onleihe Niedersachsen zu nutzen und ihren Lesestoff zu jeder Zeit kostenlos herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck.

### Vorlesewettbewerb

Am Dienstag, den 23.02.2021, fand die Jurysitzung des Kreisentscheides im bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels statt. Leider fand dieser in diesem Jahr ganz anders statt als in den Jahren zuvor: Die 12 SchulsiegerInnen der 6. Klassen aus Stadt und Kreis Lüneburg konnten bis Mitte Februar ihre eingeübten Texte als Video hochladen. Die fünfköpfige Jury traf sich am 23.02.2021 in einer Videokonferenz und musste sich entscheiden: Das war dieses Jahr besonders schwierig, da der Fremdtext weggefallen ist, welcher der Jury eine weitere Bewertungsmöglichkeit bietet und bei der an sich schon schwierigen Entscheidung weiterhelfen kann. Viele tolle und spannende Vorträge waren hochgeladen worden. Souverän und selbstbewusst, manche auch ein wenig schüchtern und aufgeregt, trugen die Kinder ihre eingeübten Texte vor. Da ging es um Familie, Elben, Katzen und natürlich auch Pferde.

Bei so vielen tollen Leistungen fiel es der fünfköpfigen Jury schwer, sich zu entscheiden.

Diesjährige Siegerin wurde Yasmina Grambow vom Johanneum, die aus „Jungs, meine Mutter und der ganze andere Mist“ von Yvonne Struck las. Sie durfte im März/April am Bezirksentscheid teilnehmen.

Achtung: Die Öffnungszeiten können sich kurzfristig wieder ändern (siehe Homepage und Landeszeitung).

## Neue Mitarbeiterin im Fachbereich Inneres



[ Kerstin Simon-Roeper ] Einen personellen Wechsel gab es im Fachbereich „Inneres und Finanzen“ der Samtgemeinde. Frau Michaela Kujat aus Avendorf übernimmt zukünftig die Sachbearbeitung für alle Angelegenheiten rund um die Kindergärten und -krippen in der Samtgemeinde Scharnebeck. Die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung heißen Frau Kujat ebenfalls herzlich willkommen.



Foto: SG Scharnebeck



Vertrauensfrau  
Susanne Ohlsen-Biebau  
Tel. 04136 9136140  
[susanne.ohlsen-biebau@HUKvm.de](mailto:susanne.ohlsen-biebau@HUKvm.de)  
Im Oelkamp 11 B, 21379 Scharnebeck  
Termin nach Vereinbarung

*Elektro*  
**N. Martin** e.K.  
Inh. Rebecca Mundt

*Wir sind für Sie da!*

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck  
Tel. 04136 228 · Fax 04136 92123 · [elektro-n.martin@t-online.de](mailto:elektro-n.martin@t-online.de)

Unsere Öffnungszeiten · Mo., Di., Do., Fr. 9:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 12:00 Uhr · Mittwoch geschlossen

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte
- Geschenkartikel

## HausärztInnen sind näher dran: Antworten zu Corona von Dr. Susanne Kretschmer

[ Ulrich Paschek ] Seit über einem Jahr hat die Corona-Pandemie die gesamte Welt fest im Griff. Die inzwischen dritte und heftigste Infektionswelle in Deutschland scheint sich aktuell etwas abzuschwächen, mutmaßlich auch durch die exponentiell gesteigerte Impffrequenz.

Seit Anfang April 2021 hat sich das Impftempo durch die Einbeziehung der Hausarztpraxen deutlich erhöht, ein positiver Trend, der prognostiziert war. Dennoch ist weiterhin eine breite Verunsicherung in der Bevölkerung festzustellen. Durch die sich ständig ändernden Verordnungen von Bund und Ländern bis hin zur kommunalen Ebene blickt man einfach nicht mehr durch im Bürokratiedschungel.

Was muss ich rund um das Thema Corona wissen? Wer kann diese Fragen besser beantworten als die HausärztInnen? Aus diesem Grund hat die ACHTfach die Hausarztpraxis am Marktplatz in Scharnebeck besucht und von Praxismitinhaberin Dr. Susanne Kretschmer die passenden Antworten erhalten.

**ACHTfach:** Frau Dr. Kretschmer, wie hat sich der Arbeitsalltag in der Praxis seit Beginn der Pandemie verändert?

Dr. Susanne Kretschmer: „Natürlich durch noch strengere Hygienemaßnahmen und das ständige Tragen der Masken. Schwierig ist auch, dass sich nicht mehr so viele Patienten gleichzeitig in den Praxisräumen aufhalten können, was zu teilweise langen Schlangen und Patientenansammlungen auf dem Marktplatz führt.“

**AF:** Welche besonderen Maßnahmen, z. B. räumlich und personell, haben Sie ergriffen?

Dr. Kretschmer: „Anfangs war auch bei uns die Verunsicherung groß. Wir haben das Team in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt, die getrennt voneinander gearbeitet haben. So wollten wir verhindern, dass bei einer Infektion innerhalb des Teams die komplette Praxis geschlossen wird. Wir haben das Glück, dass sich unsere Praxis auf zwei Etagen in einem Gebäude befindet, dadurch können die Patienten besser verteilt werden. Dies haben wir jetzt optimiert genutzt. Desweiteren haben wir spezielle Infektionssprechstunden zum Ende der Nachmittags-Sprechstunde eingeführt, in denen vorzugsweise Patienten mit Erkältungssymptomen behandelt werden. So werden Infektionsrisiken vermindert. PatientInnen mit Erkältungssymptomen müssen auch vorher einen Termin vereinbaren und dürfen nicht einfach in der Sprechstunde erscheinen.“

**AF:** Was muss ein Patient mit Coronasymptomen wissen?

Dr. Kretschmer: „Ein Patient mit Coronasym-

ptomen muss sich telefonisch oder per E-mail an seine Hausarztpraxis wenden, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Er sollte sich auch von anderen Menschen in seinem persönlichen Umfeld isolieren. Coronainfektionen zeigen bei verschiedenen Menschen ganz unterschiedliche Symptome. Während bei Erwachsenen häufig Symptome wie bei einem Erkältungs-



Stehen wie viele andere HausärztInnen für Verlässlichkeit in der Versorgung ihrer PatientInnen: Dr. Susanne Kretschmer und Felix Nitsche von der Hausarztpraxis am Markt in Scharnebeck

infekt oder einer Grippe mit oder ohne Fieber vorhanden sind, können bei Kindern auch Übelkeit und Bauchschmerzen oder Durchfall vorherrschen. Das bedeutet, dass es den typischen Coronapatienten nicht unbedingt gibt. Auch der Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns kommt nicht bei allen vor. Deswegen sollte sich jeder Patient mit Erkältungssymptomen vorher beim Arzt anmelden, damit er nicht mit anderen Patienten zusammen im Wartezimmer sitzt.“

**AF:** Was muss ich als Patient tun, um einen Impftermin zu erhalten?

Dr. Kretschmer: „Die PatientInnen erhalten ein Schreiben von der Krankenkasse oder vom niedersächsischen Gesundheitsministerium, wenn sie impfberechtigt sind. Damit können sie sich dann einen Termin beim Impfzentrum oder in ihrer Hausarztpraxis machen. Wir als Hausärzte kennen unsere Patienten und kontaktieren sie auf der Grundlage der Impfpriorisierung auch selbstständig. Es ist sinnvoll, sich sowohl bei Impfzentrum, als auch beim Hausarzt auf die Warteliste setzen zu lassen. Wo man dann zuerst einen Termin bekommt, ist verschieden. Wir Hausärzte erfahren immer erst zum Ende der Woche wieviel und welchen Impfstoff wir für die kommende Woche erhalten und können deswegen nur sehr kurzfristig planen.“

**AF:** Welche Impfstoffe verimpfen Sie?

Dr. Kretschmer: „Bisher haben wir hauptsächlich Biontech geliefert bekommen, zukünftig werden wir aber auch den Impfstoff von Astra zeneca und Johnson&Johnson erhalten.“

**AF:** Wie sieht es mit der Zweitimpfung aus

im Hinblick auf Termin und Zuverlässigkeit?

Dr. Kretschmer: „Der Termin zur Zweitimpfung wird bei der Erstimpfung festgelegt und dem Patienten schriftlich mitgeteilt. Den Impfstoff erhalten wir dann zuverlässig.“

**AF:** Werden Patienten mit überstandener Covid-19 Infektion trotzdem geimpft?

Dr. Kretschmer: „PatientInnen mit überstandener Coronainfektion sollten sich nach derzeitigem Stand sechs Monate nach der Infektion einmalig Impfen lassen.“

**AF:** Soll Ihrer Meinung nach die Impfpriorisierung aufgehoben werden?

Dr. Kretschmer: „Die Impfpriorisierung sollte noch nicht aufgehoben werden, aber man muss auch den jüngeren Menschen zügig ein Impfangebot machen. Gerade im Hinblick auf die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts, dass der Biontech Impfstoff für die unter 60jährigen verwendet werden soll. Dadurch wird es nicht immer möglich sein sich starr an die Impfpriorisierung zu halten, sondern je nach Impfstoffangebot auch jüngere Menschen zu impfen. Auch davon profitiert die gesamte Gesellschaft, da sich die Infektion gerade bei den 15-59jährigen deutlich ausbreitet.“

**AF:** Wenn genügend Impfstoff vorrätig wäre, könnten/würden Sie mehr impfen?

Dr. Kretschmer: „Wir bestellen immer die maximal mögliche Menge an Impfstoff, ob der dann auch geliefert wird, steht auf einem anderen Blatt. Wenn die Lieferung wie in den letzten zwei Wochen klappt, sind wir aber auch an unsere Kapazitätsgrenze angelangt, mehr als 140 Impfungen pro Woche wird neben der normalen Sprechstunde schwierig. Wenn die Liefermengen aber noch weiter steigen und die Nachfrage vorhanden ist, kann ich mir auch vorstellen, spezielle Impfsprechstunden anzubieten, um schneller mehr Menschen impfen zu können.“

**AF:** In den Medien kann man lesen, dass Menschen mit anderen Erkrankungen wegen des mutmaßlichen Ansteckungsrisikos häufig den Gang zum Arzt scheuen. Was raten Sie diesen PatientInnen?

Dr. Kretschmer: „Anfang letzten Jahres war es tatsächlich so, dass deutlich weniger PatientInnen in die Sprechstunde kamen. Inzwischen hat sich die Lage weitgehend normalisiert. Ich rate jedem Patienten sich mit akuten gesundheitlichen Problemen bei seinem Hausarzt vorzustellen oder einen Termin zu vereinbaren. Aufgrund der insgesamt hohen hygienischen Vorsorgemaßnahmen ist die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung in der Arztpraxis eher als gering einzustufen.“

**AF:** Bieten Sie die Möglichkeit von Vi-

deosprechstunden?

Dr. Kretschmer: „Wir bieten seit letztem Jahr auch Videosprechstunden an. Es ist auch kurzfristig möglich, einen Termin zu bekommen. Es gibt auch die Möglichkeit, eine E-Mail zu schreiben, so dass wir uns gegebenenfalls bei den

PatientInnen zurückmelden können.“

AF: Was wünschen Sie sich zukünftig von der Politik?

Dr. Kretschmer: „Von der Politik wünsche ich mir weniger Bürokratie und mehr Verlässlichkeit und Planungssicherheit. Es sollte ein

zukunftsorientiertes Handeln stattfinden, welches auch die Bedürfnisse der nachfolgenden Generationen mit einbezieht.“

AF: Frau Dr. Kretschmer, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Gespräch genommen haben.

## Historischer Schafstall wird Hofladen - der Umbau beginnt

[ Ulrich Paschek ] Der 30-jährige Krieg in Europa endete im Jahr 1648. In Rullstorf stand 1648 ein Schafstall. Die Jahreszahl ist auch schon das einzige Bindeglied zwischen diesen beiden Aussagen.

Während in den seither vergangenen 373 Jahren zahlreiche Kriege über das Land gefegt sind, steht das markante kleine Bauwerk in Rullstorf auf dem Hof Harms noch immer, und das - bis auf das Dach - in seiner ursprünglichen Form. Wie lange das Gebäude als Schafstall genutzt worden ist, lässt sich nicht mehr sagen. Heute gilt es als eines der ältesten noch existierenden Wirtschaftsgebäude Norddeutschlands.

Marion Kühnapfel, die den Hof von ihren Eltern Ilona und Reinhard Harms übernommen hat, ist auf dem im Dorfkern idyllisch gelegenen Anwesen mit seinen majestätischen Eichen aufgewachsen und gemeinsam mit ihrem Mann Andreas träumte sie schon lange davon, aus dem denkmalgeschützten Schafstall einen Hofladen mit Café zu machen. Dieser Traum wird jetzt Wirklichkeit: Nach jahrelangen Vorbereitungen, Verhandlungen und notwendigen Förderzusagen aus unterschiedlichen Töpfen konnte am 30. April der Umbau mit dem Entfernen des Daches begonnen werden. 1967 wurde dieses mit Eternitplatten gedeckt. In Zukunft wird es wieder ein historisch korrektes Reetdach erhalten.

Die ersten Handwerker werden die Tischler der Nestbauer in Rullstorf sein, es wird darum gehen, zunächst die Außenhülle zu sanieren, bevor geplant im August eine Fachfirma aus Winsen/Luhe das Reetdach aufsetzt. Nicht nur bei der Auswahl der Gewerke setzen Marion und Andreas Kühnapfel auf Regionalität. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass das meiste der vorhandenen Substanz weiter verwendet werden kann, nach jetzigem Stand nur wenige Dachbalken der fast 400 Jahre alten Konstruktion ausgetauscht werden müssen. Dass dabei hofeigene Eiche als Bauholz verwendet wird, freut die beiden besonders.

Der Innenausbau wird nach einem, nennen wir es „Haus in Haus“-Konzept, verwirklicht.

Der Innenausbau wird nach einem, nennen wir es „Haus in Haus“-Konzept, verwirklicht.



Es war einmal: Inzwischen sind die Eternit-Dachplatten entfernt worden

Durch die strengen Denkmalschutzauflagen muss diese Box autark und reversibel sein, sie darf keinen Kontakt zu dem historischen Gebäude haben. Zusätzliche Herausforderungen, die bei der Umsetzung des Bauprojekts zu meistern sind.

Neben dem Wirtschaftsteil mit Küche und Lager in der Box wird der Hofladen letztlich eine Verkaufsfläche von ca. 40 m<sup>2</sup> besitzen und ausreichend Platz bieten für regionale und eigene Produkte, zu denen frische Backwaren, Produkte der Archeregion Flusslandschaft Elbe sowie Fleisch und Wurst aus eigener Erzeugung gehören. Letzteres kommt von den Shorthorn-Rindern vom Hof Kühnapfel, der ältesten Herdbuch-Rinderrasse der Welt, von der es in Deutschland nur noch ca. 180 Zuchtkühe gibt. Auch die familienfreund-

lichen Sundheimer Hühner fühlen sich auf dem Hof wohl. Dass Futter für die Tiere selbst angebaut wird, ist konsequent und logisch.

Eigentlich ist ziemlich viel alt bei Kühnapfel - das ist sympathisch, zugleich Teil der Familienphilosophie. Der feuerrote Porstsch-Diesel (s. Titelbild) tuckert schon seit drei Generationen über den Hof und Andreas Kühnapfel kann sich auf seinen Mährescher von 1967 noch immer verlassen.

Wenn alles nach Plan läuft, soll der Hofladen noch in diesem Jahr eröffnet werden. Vielleicht trifft man sich ja im nächsten Jahr in Rullstorf zum Verweilen unter den Eichen bei Kaffee und Kuchen.

Das Projekt wird gefördert durch teils namhafte Spenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, den investiven Strukturentwicklungsfonds des Landkreises Lüneburg, das Land Niedersachsen sowie die Samtgemeinde



Das originale Gebälk ist noch fast vollständig intakt



### WÜNSCHEN SIE SICH MEHR ORDNUNG?

In Ihrem Papierkram, Ihrem E-Mail-Postfach, auf dem Desktop, in der Abstellkammer, dem Kleiderschrank ...

Ich räume mit Ihnen auf  Ihr Büro  Ihr Zuhause

**Gabriele Valerius · Ordnungscoach**

[www.gabriele-valerius.de](http://www.gabriele-valerius.de) · Mobil 0172 6927594

Vereinbaren Sie Ihr kostenfreies Kennenlerngespräch.

## SPD stärkt Mädchen und Jungen in Brietlingen

Auf die Zeit während und nach der Pandemie blickend hat die SPD auch in Brietlingen die Kinder und Jugendlichen besonders in den Blick genommen. Der Jugendtreff in Brietlingen erhält zusätzliche Mittel und kann für jüngere Kinder Angebote entwickeln. Der Außenbereich wird interessanter gestaltet, damit sich die Mädchen und Jungen dort noch wohler fühlen. Eine weitere Kraft zur Unterstützung des Jugendpflegers der Gemeinde Brietlingen ist vorgesehen.

Im Gespräch mit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Anke Ahlf, und Jugendpfleger Ron Bohlmann mit Ratsmitgliedern bestätigte sich der Bedarf, etwas zu tun gegen die sozialen Einschränkungen der Mädchen und Jungen und ihre Einsamkeit. Öffnungsstrategien mit neuen Angeboten, stärkerer Beteiligung und verbesserter Ausstattung des Jugendtreffs sind kurz vor der Umsetzung. Besonders ist ihnen daran gelegen, einen geschützten, gemütlichen Außenbereich zu erhalten und Geräte für Sport- und Bewegung aufzustellen.

Angela Lütjohann, SPD-Fraktionsvorsitzende im Rat und Ortsvereinsvorstand der SPD sieht die SPD vor Ort ganz im Trend der Jugendstrategie der Bundesjugendministerin Franziska Giffey: „Gerade für die persönliche Entwicklung junger Menschen sind soziale Begegnungen und der direkte Kontakt zu Freunden sehr wichtig. Es sind im letzten Jahr nicht nur Bildungslücken, sondern auch Bindungslücken entstanden. Mit der Dauer der Pandemie nimmt die Beunruhigung der Jugend um die eigene Zukunft zu. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit ihnen nach vorne zu schauen und Pläne zu machen.“ heißt es in der Pressemitteilung der Ministerin vom 03.02.21.

Hier setzt die Jugendarbeit in Brietlingen dank der politischen Initiative der SPD-Fraktion an: Freizeit und Freiräume zurück erobern, Tagesstruktur finden, Kindern und Jugendlichen Ansprechperson außerhalb von Familie sein, sie beim Anschluss an die Zeit vor der Pandemie unterstützen, Bewegungsmöglichkeiten schaffen, Beteiligung umsetzen.

Die SPD sieht in der Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen im Jugendtreff und in der Kinderbetreuung in den Kitas wichtige Einrichtungen für die Zukunft. Konzeptionelle Ideen haben die Fraktionsmitglieder und weitere SPD-Mitglieder wie Helmut Kowalik (Bürgermeister), Angela Lütjohann (stell. Bürgermeisterin), Henner Sabellek (stell. Bürgermeister), Jutta Bauer, Peter Lütjens, Andreas Röttger, Tobias Twesten und Carla Kardel bereits zusammengetragen. Große Erwartungen zur Umsetzung richten sich unter anderem an den Neubau der Kindertagesstätte mit integriertem Familienzentrum an der Scharnebecker Straße. Ausreichend Plätze für die Kleinsten und flexible Kinderbetreuungszeiten sind Bürgermeister Helmut Kowalik und seinem Team ein großes Anliegen.

Wer hieran mitwirken möchte oder an anderen Themen die Gemeinde Brietlingen betreffend interessiert ist, kann gern in dem Team mitmachen und sich melden bei Angela Lütjohann unter [anluet@googlemail.com](mailto:anluet@googlemail.com) oder 0170 4905907. Wir freuen uns auf deine bzw. Ihre Anregungen und Mitwirkung.



Oben Carla Kardel, vorn Angela Lütjohann und Helmut Kowalik

## Aktuelles aus der Gemeinde Hittbergen



### Gemeindebüro

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir Sie weiterhin, Ihre Anfragen und Anliegen nach Möglichkeit per E-Mail ([bgm@hittbergen-barfoerde.de](mailto:bgm@hittbergen-barfoerde.de)) oder telefonisch (Gemeindebüro: 04139 7999988 AB) an uns zu richten. Nach Terminabsprache gern auch im persönlichen Gespräch.

### Ratssitzung

Am 30.03.2021 ist der Haushalt der Gemeinde einstimmig von den Ratsmitgliedern beschlossen worden. Hier einige Eckdaten zu dem aktuellen Zahlenwerk: Der Haushaltsplan 2021 sieht keine Veränderung der Hebesätze vor. Bei der Grundsteuer A wird der Hebesatz auf 360 %, bei der Grundsteuer B auf 340 % belassen. Die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 330 %. Die Gemeinde Hittbergen ist weiterhin schuldenfrei.

### Reinigungskraft Dorfgemeinschaftshalle

Für die Vermietung und Reinigung unserer Dorfgemeinschaftshalle haben wir Herrn Kramer aus Hittbergen eingestellt – herzlich willkommen!

### Bürgersteige

Zeitnah werden die zum Teil abgesackten Bürgersteige der Gemeinde ausgebessert, damit Sie auf den Gehwegen nicht stolpern und diese auch wieder besser mit Rollatoren und Fahrrädern genutzt werden können.

### Dorfgemeinschaftshalle/Spiel- und Bolzplatz

Die restlichen Aufräumarbeiten rund um unsere Dorfgemeinschaftshalle und die Schießanlage sind jetzt abgeschlossen. Wir haben den Spielplatz-Zaun erneuert und die Hecken geschnitten. Wir hoffen, dass dieser Bereich in Zukunft sauber bleibt. Hunde haben nach wie vor nichts auf dem Spielplatz zu suchen.

### Hundesteuer

Beim Abgleich der Steuerliste ist aufgefallen, dass mehrere Hundebesitzer ihre(n) Hund(e) nicht bei der Samtgemeinde angemeldet haben. Bitte holen Sie dies zeitnah nach – die Strafe ist höher als die Steuer...

Weiterhin finden Sie aktuelle wichtige Informationen in unseren Aushangkästen und auf unserer Homepage:

[www.hittbergen-barfoerde.de](http://www.hittbergen-barfoerde.de)

Ich wünsche allen viele schöne entspannte Sonnentage und bleiben Sie gesund!

Ihre/Eure Bürgermeisterin Petra Brosseit

**Sport, Spiel, Spass & Klönschnack – wir hoffen auf baldiges Wiedersehen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.**

*Wir wünschen Euch schöne Pfingsttage!*



**SPD**

Ortsverein Scharnebeck

**ACHTfach!**  
Magazin  
Samtgemeinde Scharnebeck

**Redaktion/Anzeigen**

Ulrich Paschek · Tel. 05851 9796012

[redaktion@achtfach.ihr-drucker.com](mailto:redaktion@achtfach.ihr-drucker.com)

## Storchen-Samtgemeinde Scharnebeck

[ Ulrich Paschek ] Erwartungsvolle Blicke wurden seit Februar gen Himmel gerichtet, ob „sie“ nicht endlich wieder zurück kommen und damit gefühlt den Frühling einläuten – die zahlreichen Störche, die jedes Jahr die Elbmarsch bevölkern und bereichern.

Auch die Samtgemeinde Scharnebeck ist für Adebar als Brutregion offenbar interessant, was man an den zahlreichen besetzten Nestern und erfolgreichen Aufzuchten belegen kann. Der Verkehrsvereins der Samtgemeinde Scharnebeck hat sich deshalb Adebar als Markenzeichen auserkoren.



Insgesamt ist laut NABU der erfreuliche Trend festzustellen, dass niedersachsenweit die Storchenpopulation stetig wächst, in Niedersachsen/Bremen ließen sich 2020 insgesamt 1.306 Weißstorchpaare nieder. Darunter waren wieder viele Neuansiedlungen. Die Storchenpaare brachten 2.291 Jungstörche zum Ausfliegen. Damit konnte 2020 die höchste Anzahl an Nestpaaren und die zweithöchste an flüggen Jungen seit über 60 Jahren dokumentiert werden.

In der Samtgemeinde Scharnebeck kann aktuell auch wieder ein munteres Brutgeschehen auf vielen Nestern beobachtet werden. Dank des ehrenamtlichen Engagements vieler MitbürgerInnen wird die erfolgreiche Aufzucht der Jungen unterstützt und begleitet.



Das Haus von Familie Sasse in Echem war schon in den 70er Jahren ein beliebter Anlaufpunkt für Störche

Greifen wir einige Beispiele heraus: Familie Sasse aus Echem sind seit langem Storchenprofis, Carl Sasse berichtet: „Das Storchennest ist das letzte von dreien, die noch in den 70ern auf unserem Dach waren. Dieses Nest habe ich mit Unterstützung des NABU im Jahr 2001 abgebaut und auf eine neu errichtete Plattform gesetzt, weil die Pferdeköpfe das nicht mehr tragen konnten. Nun muss ich alle paar Jahre mit dem Steiger kommen und das Nest abtragen.“

Auf dem westlichen Giebel habe ich ebenfalls eine Nisthilfe errichtet. Aber leider werden alle interessierten Storchenpaare von den Ostgiebelbewohnern vertrieben. Da gibt es in manchen Jahren erbitterte Kämpfe.

Die Kameraidee ist ja schon alt. Als ich mit

meiner Familie 1998–2000 in Bleckede lebte, konnte ich das dortige Nest samt Kamera vom Garten aus sehen und habe oft überlegt, wie das bei uns in Echem gehen könnte.

In 2000 sind wir dann in mein Elternhaus umgezogen. Das Kameraprojekt war wegen der Kosten und der schlechten Internetverbindung nicht umsetzbar. Nun haben wir Glasfaser und eine passende Kamera gibt es für 200,- zu kaufen. Die Gemeinde Echem gab das Geld für die Kamera und ich habe den Rest organisiert und installiert. Da waren auch diverse Helfer beteiligt. Mast bauen, Beschichtung, Beratung beim Kamerakauf usw. Die größte Herausforderung war allerdings die EDV. Einen Live-Stream stabil und dauerhaft in HD zu liefern und diesen



„Storchenfernsehen“ in Echem

auf unserer Internetseite einzubinden, hat viele Stunden Arbeit und Recherche gekostet. Da gab es glücklicherweise kostenlose und zeitintensive Unterstützung von der Firma tabtool aus Quickborn. Sonst wäre das nichts geworden.

Nun kommen besonders am Wochenende viele BesucherInnen von Außerhalb vorbei, schauen nach den Störchen und sprechen uns bei der Gartenarbeit an. Auch Nachbarn und andere Echemer halten noch häufiger als sonst auf einen kurzen Plausch.

Am 25. April habe ich sogar einen Brief mit einer Karte bekommen, deren Verfasserin sich für die Bereitstellung des Streams bedankt. Ihre Tochter in Paris erfreue sich auch an den Bildern...“

Bürgermeister Rolf Twesten aus dem Flecken Artlenburg berichtet: „Der erste Storch ist am 21. und der zweite am 22. Februar 2021 auf dem Nest Große Straße 26 in Artlenburg eingezogen. Ich habe Fotos gemacht von der



Foto: Rolf Twesten

Alles im Blick haben die Störche in Artlenburg ersten Woche und warte jetzt darauf, dass sich die jungen Störche zeigen, die jetzt geschlüpft sein müssten.“

In Rullstorf ist das Nest bei den Nestbauern nach dem „Erstbezug“ 2020 mit erfolgreicher Aufzucht eines Jungen mit etwas Verspätung ebenfalls seit dem 24. April wieder bewohnt, das Paar bringt zurzeit eifrig Nistmaterial herbei. Auch bei Nestbauer-Chef Andreas Sippel in Lüdersburg wird genistet.

In vielen anderen Dörfern der Samtgemeinde hat Meister Adebar ebenfalls ein Zuhause für den Sommer gefunden, u. a. in Barförde, Sassendorf, Hohnstorf, Hittbergen, Jürgenstorf und Lüdershausen. Wenn wir nicht alle erfasst haben, bitten wir um Nachsicht.

Hier noch ein Tipp für eine Entdeckertour: Machen Sie ihren nächsten Sonntagsausflug doch einmal zu den Störchen in den genannten Dörfern der Samtgemeinde Scharnebeck, wer weiß, vielleicht entdecken Sie ja noch weitere Nester und Ihre Samtgemeinde dazu. Selbstverständlich sollte dabei sein, privaten Grund zu respektieren und die Tiere nicht zu stören. Wer sieht die meisten?

Schicken Sie uns doch Ihre aktuellen Storchfotos bis Anfang Juli an die Redaktion unter [redaktion@achtfach.ihr-drucker.com](mailto:redaktion@achtfach.ihr-drucker.com), die schönsten Aufnahmen veröffentlichen wir dann in der Sommerausgabe.

Wenn Sie weitere Informationen zu den Störchen in der Samtgemeinde Scharnebeck haben möchten, kontaktieren Sie gern den Ornithologen Heinz Georg Düllberg vom NABU Lüneburg unter [hgduellberg@t-online.de](mailto:hgduellberg@t-online.de).

# Webers Fahrrad-Shop

seit 1930



## Unsere Kompetenz für Ihre Mobilität - gerade jetzt!

Breite Straße 6 • 21354 Bleckede • Tel. 05852 1272  
Büchener Weg 4 • 21481 Lauenburg • Tel. 04152 5984000

## Ein FSJ in der Grundschule Brietlingen

[ Sina Meyer ] Vieles ist in Zeiten von Corona momentan nicht möglich. Sich nach der Schule im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) engagieren und hierbei wertvolle Erfahrungen sammeln, kann man jedoch trotzdem. So macht es gerade auch Emely Junga bei uns an der Grundschule Brietlingen. Doch wie sieht so etwas aus? Und was macht der/ die FSJler/in dann den ganzen Tag? Um dies zu beantworten, sprach ich direkt mit Emely und sie stand mir bereitwillig Rede und Antwort.

Momentan ist Emely hauptsächlich in der Notbetreuung eingesetzt. Hier betreut sie Kinder, die an ihren Homeschooling-Tagen eine schulische Betreuung brauchen. Sie unterstützt bei der Bearbeitung der Hausaufgaben und plant selbstständig Angebote für die freie Zeit bis zum Schulschluss. So überlegt sich Emely regelmäßig Bastelangebote, bereitet diese vor und führt sie dann mit den Kindern durch. Gebastelt wurden bisher ein Geburtstagskalender, Masken zum Verkleiden, Frühlingsdekoration und vieles mehr.

Zu Beginn des Schuljahres, als alle Kinder noch gemeinsam unterrichtet wurden, unterstützte Emely teilweise auch die Lehrerinnen im Unterricht. Besonders im Sportunterricht

brachte sie ihre Fähigkeiten ein und übte mit den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen einen Tanz ein. Hierzu wählte sie selbst die Musik aus und lernte mit den Zweitklässlern über mehrere Stunden verschiedene Tanzschritte. Dies bereitete ihr besonders viel Freude. Auch die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchweg positiv. So wurde mir schon im Matheunterricht davon erzählt, dass man sich auf die folgende Sportstunde mit Frau Junga sehr freue. Der Tanz war immer wieder Gesprächsstoff unter den Kindern.

Aber hätte Emely nicht gleich eine Ausbildung beginnen und somit ein Jahr früher im Berufsleben stehen können? Ist das FSJ nicht vielleicht doch eher Zeitverschwendung? Dazu sagte mir Emely, sie sei sehr froh über dieses Jahr nach der Schule, in dem sie wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Nun sei sie sich ganz sicher, dass sie die richtige Berufswahl getroffen habe. Im Sommer startet Emely nämlich ihre Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin. Darauf aufbauend ist dann eine Ausbildung zur Erzieherin möglich.

Auf die Frage, was ihr bislang am besten gefallen hat, ist die Antwort eindeutig: „Bisher hat mir alles Spaß gemacht!“ An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Emely bedanken. Sie steckt alle mit ihrer guten Laune an und unterstützt uns tatkräftig!



Lustige Biene als Bastelarbeit

Foto: Grundschule Brietlingen

Aktuell bietet die Grundschule zum Schuljahr 2021/22 wieder eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme an A. Best-Müller, grundschule.brietlingen@t-online.de, Tel. 04133 3708.

Anzeige

## CDU-Mitglieder im Kurzinterview

Björn Ahrens, 48, Scharnebeck, CDU-Vorstandsmitglied und Stefan Held, 36, Lüdersburg, im Kurzinterview.

Stefan: Wann und warum bist du in die CDU eingetreten?

Björn: Ich bin vor fünf Jahren zur Kommunalwahl 2016 in die CDU eingetreten.

Die Möglichkeit einen Ort aktiv mitzugestalten und die Vereine zu fördern, waren der Antrieb dafür, mich politisch zu engagieren. Die Chancen, meine Vorstellungen umzusetzen, boten sich mir in der CDU.

Und wie bist du zur CDU gekommen?

Stefan: Die waren die ersten die mich gefragt haben (lacht). Im Ernst, die CDU steht für bestimmte Werte, ist die Partei der Mitte und hat auch immer den

Blick nach vorne gerichtet. Daher bin ich 2005 eingetreten.

Welche Aufgaben übernimmst du im Gemeinderat?

Björn: Seit 2016 gehöre ich dem Rat der Gemeinde Scharnebeck an und leite seitdem den Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss. In

diesem und in den weiteren Ausschüssen werden viele Entscheidungen getroffen, die den Ort gestalten und intakt halten. Hier fördern wir die Vereine, unterstützen Partnerschaften mit Frankreich und Polen sowie Seniorenveranstaltungen, um das Zusammenleben damit insgesamt zu beleben. So soll es auch in der Zukunft sein – dafür setze ich mich ein.

Die Arbeit in den politischen Gremien ist sehr vielfältig und durch unterschiedliche Meinungen sehr interessant und herausfordernd.

Wie bist du im Gemeinderat eingebunden?

Stefan: Da wir im Gemeinderat keine Ausschüsse eingeführt haben, behandeln wir alle Themen auf interfraktioneller Ebene. Von daher ist es erforderlich, dass sich alle Ratsmitglieder in die Sachthemen einarbeiten, um Lösungen zu finden.

Björn: Willst du wieder in der Kommunalpolitik aktiv sein?

Stefan: Ja, auf jeden Fall. Ich will mich weiterhin für Lüdersburg engagieren, ist halt meine Heimat und der Ort, wo ich mich wohlfühle. Und auch für den Samtgemeinderat will ich mich aufstellen lassen. Es wird Zeit, dass auch wieder ein Lüdersburger in der Samtgemeinde-CDU-Fraktion vertreten ist. Da warten noch spannende Aufgaben und ich möchte meine Ideen, wie z. B. im Fremdenverkehr und für die Ausstattung der Feuerwehren, die mir sehr am Herzen liegt, einbringen.



Stefan Held und Björn Ahrens

Foto: J. Ahlheid

V.i.S.d.P. CDU SG Scharnebeck - Jörg Ahlheid, Brietlingen

# Interessiert uns nicht - Gib's nicht! Anpacken und Gestalten.

[www.cdu-lueneburg.de](http://www.cdu-lueneburg.de)

SG Scharnebeck

## Saisonstart im Fischereimuseum Hohnstorf



Foto: Fischereimuseum Hohnstorf

Verein auch in diesem Jahr, unter Einhaltung der Hygieneregeln, an seiner Tradition festhalten. So wurde bei gutem Wetter pünktlich um 14:00 Uhr, im Beisein einiger Vereinsmitglieder, die Vereinsfahne zur Saison 2021 gehisst. Ihr zur Seite weht nun auch wieder die Fahne der Gemeinde Hohnstorf, die ebenfalls aufgezogen wurde.

Gleichzeitig mit dem Saisonstart haben Hohnstorf's Bürgermeister Dirk Lindemann und die erste Vorsitzende des Vereins, Marianne Meyer, eine neue Bank vor dem Eingang des Museums feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Auf der von

Hohnstorf's Bürgermeister Dirk Lindemann freute sich gemeinsam mit der Vorsitzenden des Vereins Fischereimuseum Hohnstorf, Marianne Meyer, die von Friedrich Meyer gestiftete Bank vor dem Gemeindehaus ihrer Bestimmung übergeben zu können

[ T. Hinze ] Traditionell startet die Museums-Saison des Fischereimuseums Hohnstorf/Elbe e. V. am ersten Sonntag im Mai mit dem Aufziehen der Vereinsfahne vor dem Museum in der Schulstraße 1a.

Eine Zeit lang war unsicher, ob der Saisonstart aufgrund der nach wie vor geltenden behördlichen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht verschoben werden musste. Da die Veranstaltung jedoch ausschließlich im Freien stattfindet, konnte der

Anzeige

### Freie und Unabhängige Bürger

Allerorten rüsten politische Gruppen und Parteien für die anstehenden Wahlen im September dieses Jahres. Wie wichtig in diesen Zeiten die Vordenker und aktiv Engagierten für die Sicherung und Gestaltung eines freiheitlichen und demokratischen Gemeinwesens sind, können die BürgerInnen in den täglichen und endlosen Debatten über die „alternativen“ Schutz-Verordnungen der Regierung nachverfolgen.

Zu den Aktiven gehören in unserer Samtgemeinde auch die Mitglieder der „Freie Wähler Gemeinschaft unabhängiger Bürger Samtgemeinde Scharnebeck“, kurz FWGUBS genannt, die sich an der im September stattfindenden Kommunalwahl beteiligen.

Wie vom Vorstandsvorsitzenden Hendrik Harms gegenüber der „ACHTfach“ mitgeteilt wurde, strebt die FWGUBS nach den beiden erfolgreichen Wahlperioden eine deutliche Vergrößerung ihrer Fraktion u. a. im Samtgemeinderat an. Für einen wirkungsvollen Wahlkampf laufen zur Zeit intensive Vorbereitungen, natürlich unter Einhaltung der „Schutz-Verordnungen“.

Machen Sie mit, unterstützen auch Sie unsere politischen Ziele in der Samtgemeinde Scharnebeck.

Vereinsmitglied Friedrich (Friedel) Meyer selbst gefertigten und dem Museum gestifteten Bank können künftig nicht nur die Besucher des Fischereimuseums ausruhen, sondern auch die Besucher des Gemeindebüros den Blick auf die Außenausstellung und Elbe genießen.

Leider konnte Friedel Meyer nicht an der Veranstaltung teilnehmen, da er sich zurzeit in einer Rehamaßnahme befindet. Die TeilnehmerInnen wünschen ihm eine gute Genesung.

Zuversichtlich zeigte sich Marianne Meyer bezüglich der anstehenden Museumssaison. Zwar hänge viel von den weiteren Verordnungen der Behörden ab, aber man habe im



Foto: Fischereimuseum Hohnstorf

Die Bank wurde von Friedrich (Friedel) Meyer schon im Herbst 2020 „angeliefert“

Vorstand dennoch einen Jahresplan mit möglichen Veranstaltungen aufgestellt. Auch die offenen Sonntage im Museum, so die erste Vorsitzende, seien bis einschließlich Oktober terminiert. Ob diese jedoch alle durchgeführt werden können hänge, genauso wie dies für die Veranstaltungen gelte, von den dann gültigen Vorschriften ab. Seitens des Vorstandes werde man die Mitglieder und Interessierten aber jeweils rechtzeitig über den Stand informieren.

Der nächste offene Sonntag ist für den 6. Juni 2021 geplant. An diesem Tag ist nicht nur das Museum geöffnet, sondern von 10:30 bis 12:00 Uhr findet, je nach Möglichkeiten, ein Frühschoppen mit dem Shantychor Lüdersburg statt.

### Stricken für Babys in Not

[ Josi Haarstick ] Wer strickt mit bei der Aktion „Stricken für Babys in Not“ zugunsten der [www.osteuropahilfe.de](http://www.osteuropahilfe.de) für unsere Mutter und Kind-Pakete?

Die Aktion wurde von mir Ende Oktober 2020 für ältere Damen, die im Corona-Lockdown sehr viel Zeit zu Haus und ohne Kontakte verbringen müssen, gegründet. Von Anfang an war ein sehr großes Interesse und Mithilfe vorhanden, sowohl bei vielen Damen die stricken, als auch bei Spenderinnen von Wollresten und Neuwolle.

Der Ablauf ist sehr einfach und sicher, da kontaktlos: Wer Wolle zum Stricken oder Häkeln benötigt und nicht eigene Wolle einsetzen kann oder mag, kommt zum Hörladen in Scharnebeck, Bardowicker Str. 16B – bitte immer mit FFP 2 Maske – klingelt an der Tür

und die Wolle wird herausgestellt.

Im Hörladen gibt es außerdem immer Anleitungen mit entsprechenden Größenangaben. Generell ist ein höherer Wollanteil bevorzugt, es muss sonst aber verarbeitet werden, was uns gespendet wird. Kleidung Gr. 74, Decke 90 x 90, 80 x 80 oder 100 x 100 cm. Die Zusammenstellung und ihr Tempo bestimmen natürlich Sie allein.

In den Hörläden Scharnebeck und Bardowick können auf die selbe kontaktlose Art und Weise auch gebrauchte Babykleidung bis Gr. 122 und alle anderen Babyartikel abgegeben werden. Sie müssen allerdings immer sauber/gewaschen und unbeschädigt sein.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung, für Fragen gern immer anrufen unter Telefon 04133 4003980.

FW  
GUBS

FREIE WÄHLER  
GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER BÜRGER  
SAMTGEMEINDE SCHARNEBECK

WER MITMACHT  
KANN MITBESTIMMEN



**avacon**

# Energie. Immer. Überall.

Jetzt im **Avacon  
DialogCenter**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten finden Sie unter [www.avacon-shop.de](http://www.avacon-shop.de)

**Zukunft beginnt zusammen**

**Avacon DialogCenter**  
Kuhstraße 5  
21335 Lüneburg  
[avacon.de/lueneburg](http://avacon.de/lueneburg)

